

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Ausschussbetreuender Fachbereich Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Datum 11.04.2003
	Schriftführerin Barbara Hieronymi
	Telefon-Nr. 02202/14467
Niederschrift	
Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Sitzung am Dienstag, 25. Februar 2003
Sitzungsort Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:00 Uhr – 19:45 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnungspunkt	
Inhalt	

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Stadtverordneter, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil -**
- 3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 26.11.2002-öffentlicher Teil
64/2003**
- 4. Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilungen der Bürgermeisterin**
- 6. Selbständige Schule
68/2003**

7. **Schulhaushalt 2003**
49/2003
8. **Öffentliche Schulbibliothek Paffrath**
32/2003
9. **Umwandlung konfessioneller Grundschulen in Gemeinschaftsgrundschulen**
48/2003
10. **Schulstatistik 2002/2003**
51/2003
11. **Feststellung des Wirtschaftsplans 2003 für die GL-Kultur / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach**
53/2003
12. **Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2003 für den Bereich Bildung und Kultur**
28/2003
13. **Niederländische Wochen im März 2003**
29/2003
14. **Sonderförderung Kultur:**
 1. Niederländische Wochen (Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte)
 2. "Carmina Burana" - Jubiläumskonzert des Bensberger Kammerchores
 2. "Die Schöpfung" - Chorkonzert der Chorgemeinschaft Zanders*30/2003*
15. **Anerkennung des "Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte" als kulturtragender Verein**
33/2003
16. **Beratung des Archivbudgets 2003**
54/2003
17. **Haushalt Sport 2003**
44/2003
18. **Übersicht über die Gewährung von Beihilfen für die Anschaffung von Grundsportgeräten im Jahr 2002**
46/2003
19. **Änderung der Richtlinien für die Benutzung der Räumlichkeiten in den Schulgebäuden sowie für die Inanspruchnahme der städtischen Sportstätten**
45/2003
20. **Anträge der Fraktionen**

21. Anfragen der Ausschussmitglieder

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Stadtverordneter, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Miede begrüßt die Gäste aus Odenthal: die Vertreter der dortigen Verwaltung, und die Mitglieder des Schulausschusses; sodann die Schulleiterinnen und Schulleiter der selbständigen Schulen, die Mitglieder der Regionalen Steuerungsgruppe und des Regionalen Bildungsbüros, die gemeinsam mit den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport der Stadt Bergisch Gladbach über das Projekt „Selbständige Schule“ beraten wollen, Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport Bergisch Gladbach, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es wird einstimmig beschlossen, den TOP 6 „Selbständige Schule“ an den Beginn der Sitzung vorzuziehen. Protokollierung s. jedoch unter TOP A 6.

Nach der gemeinsamen Diskussion des Projekts „Selbständige Schule“) verabschieden sich die Odenthaler Gäste.

2 Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 26.11.2002-öffentlicher Teil

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende macht keine Mitteilungen.

5 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Herr Dr. Speer informiert über

- ein Projekt des Otto-Hahn-Gymnasiums, in dem mit dem Indischen Gemeindepital in Kabul kooperiert wird
- über die Überlegungen des Schwimmvereins Bergisch Gladbachs, die Trägerschaft des renovierten (!) Zandersbades zu übernehmen. Der Schwimmverein bittet darum, Entscheidungen über eine Schließung des Bades zurückzustellen, bis die Prüfung des Vorschlages abgeschlossen ist.

6 Selbständige Schule

Nach einer kurzen Einführung von Herrn Dr. Speer nehmen die Schulleiter der 4 selbständigen Schulen, Vertreter der Regionalen Steuerungsgruppe und des Regionalen Bildungsbüros Stellung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7 Schulhaushalt 2003

Herr Dr. Mieke schlägt vor, alle Beschlussvorlagen zum Haushalt 2003, nämlich A 7, A 11, A 12, A 16 und A 17 als Mitteilungsvorlagen zu betrachten, nur zu beraten und nicht abzustimmen; dem wird gefolgt.

Herr Kotulla erläutert die Haushaltssituation: es sei nicht mehr möglich gewesen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen; daher müsse ein Haushaltssicherungskonzept vorgelegt werden. Die Gründe dafür seien in den Einbrüchen bei der Gewerbesteuer und in den erhöhten Sozialkosten, die durch die hohe Arbeitslosigkeit verursacht werde, zu suchen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8 Öffentliche Schulbibliothek Paffrath

Die Vorlage wird lobend zur Kenntnis genommen.

9 Umwandlung konfessioneller Grundschulen in Gemeinschaftsgrundschulen

Der Ausschuss stimmt über den dreiteiligen Beschlussvorschlag der Verwaltung im Einzelnen ab. Er wird einstimmig angenommen (Punkt 2 bei einer, Punkt 3 bei drei Enthaltungen).

10 Schulstatistik 2002/2003

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11 Feststellung des Wirtschaftsplans 2003 für die GL-Kultur / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport ist als Werksausschuss mit den fachlichen und finanzpolitischen Zielen gemäß den Ausführungen der Vorlage einverstanden.

Der Rat möge beschließen:

Der Wirtschaftsplan "GL-Kultur / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2003 wird wie vorgelegt festgestellt

12 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2003 für den Bereich Bildung und Kultur

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Haushaltssatzung 2003 für den Teilbereich Bildung und Kultur wird in der vorgelegten Form beschlossen.

13 Niederländische Wochen im März 2003

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

14 Sonderförderung Kultur:
1. Niederländische Wochen (Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte)
2. "Carmina Burana" - Jubiläumskonzert des Bensberger Kammerchores
2. "Die Schöpfung" - Chorkonzert der Chorgemeinschaft Zanders

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung in der Haushaltssatzung 2003 werden folgende Projektzuschüsse aus den Mitteln der Sonderförderung Kultur (Hast. 1.300.718.21) gewährt:

1. 1.000 € an den Bensberger Kammerchor e.V. für die Aufführung des Festkonzerts „Carmina burana“ von Carl Orff
2. 1.500 € an den Förderverein der Chorgemeinschaft Zanders Bergisch Gladbach für die Aufführung des „Deutsches Requiem“ vom Johannes Brahms
3. 2.500 € an den Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte für die Durchführung der Niederländischen Wochen vom 09.-31.03.2003

15 Anerkennung des "Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte" als kulturtragender Verein

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte wird als kulturtragender Verein der Stadt Bergisch Gladbach anerkannt.

16 **Beratung des Archivbudgets 2003**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Dem Archivbudget 2003 wird zugestimmt.

17 **Haushalt Sport 2003**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

18 **Übersicht über die Gewährung von Beihilfen für die Anschaffung von
Grundsportgeräten im Jahr 2002**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

19 **Änderung der Richtlinien für die Benutzung der Räumlichkeiten in den Schul-
gebäuden sowie für die Inanspruchnahme der städtischen Sportstätten**

Der Ausschuss fasst mehrheitlich mit den Stimmen der CDU bei 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Rat möge beschließen, dass die zum 01.01.2003 in Kraft getretenen Richtlinien für die Benutzung der Räumlichkeiten in den Schulgebäuden sowie für die Inanspruchnahme der städtischen Sportstätten in Punkt 2.3 folgendermaßen geändert werden:

2.3 Ein Nutzungsentgelt wird nicht erhoben

- a) *für die sportliche Nutzung der Sportstätten (mit Ausnahme der städtischen Tennisplätze) durch Vereine, die dem Stadtsportverband Bergisch Gladbach e.V. angehören.*

Ausnahmen:

Die Nutzung der Sportstätten der Stadt Bergisch Gladbach durch Sportvereine im Rahmen ihres Kurssystems für den Erwachsenensport (zusätzliche Sportangebote gegen zusätzliche Gebühr für Teilnehmerinnen und Teilnehmer) ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten gegen eine Beteiligung an den Betriebskosten in Höhe von 5,-- € je Nutzungsstunde möglich. Die Betriebskostenbeteiligung ist vor Beginn der Kurse in einer Summe für den gesamten Zeitraum zu entrichten (siehe Punkt 2.5)

Die Nutzung der Sportstätten der Stadt Bergisch Gladbach durch Sportvereine für sportliche Veranstaltungen, Turniere, Kreismeisterschaften etc. (außerhalb der regelmäßigen Meisterschaftssaison) bei denen Speisen und Getränke gegen Bezahlung angeboten werden, ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten gegen eine Beteiligung an den Betriebskosten in Höhe von 50,-- € pro Tag möglich. Eine Kostenbeteiligung bei Kinder- und Jugendveranstaltungen erfolgt nicht.

Die Betriebskostenbeteiligung ist vor Beginn der Veranstaltungen in einer Summe zu entrichten (siehe Punkt 2.5).

Diese Regelung gilt analog auch für die Benutzung von Räumlichkeiten in den Schulgebäuden sowie für die Inanspruchnahme der städtischen Sportstätten nach den Buchstaben d), e) und f).

Die Kostenbeteiligung wird erstmals ab 01.01.2004 erhoben.

20 Anträge der Fraktionen

Es werden keine Anträge gestellt.

21 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schütz bittet um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchem Grund hat die Stadtbücherei für den Leihverkehr externe Software eingekauft, anstatt das kostenlose Angebot der KDVG zu nutzen?
2. Welche Möglichkeiten bestehen für die VHS, mit den Nachbargemeinden einen höheren Anteil an den Kosten auszuhandeln, die durch das Kursangebot in diesen Gemeinden für die VHS entstehen?

Herr Hoffstadt möchte wissen, inwieweit die Vereine, die in den Beiräten der Bürgerzentren vertreten sind, die Trägerschaft über die Bürgerzentren übernehmen können, bzw. welche Möglichkeiten einer privaten Trägerschaft es gebe. Die Verwaltung sichert die schriftliche Stellungnahme zu.

Vorsitzender

Schriftführerin